

Ligawettkämpfe der Bogenschützen

Laufdorf und Zierenberg fallen zurück

Am Wochenende (9. und 10. Januar) wurde bei den Bogenschützen der dritte Wettkampftag ausgetragen, bei dem der einzige hessische Erstligist, BSC Laufdorf, in der Bundesliga Nord den Anschluss zu den vier ersten Plätzen verlor, die zur Teilnahme am Bundesligafinale am 20. Februar in Wiesbaden berechtigen. Auch der BSV Zierenberg fiel in der zweiten Liga vom ersten auf den dritten Tabellenplatz zurück. Dafür verbesserte sich der BSC Oberauoff auf einen Aufstiegsplatz zur ersten Liga.

Am dritten Ligawochenende in der ersten Bundesliga Nord konnte das Team des BSC Laufdorf in der Braunschweiger Sporthalle in der Gùldenstraße nur vier Punkte in sieben Begegnungen holen und verlor damit den Anschluss an die vier ersten Plätze in der Tabelle. Zum Auftakt verloren Markus Hillebrecht, Christian Beck und Thilo Koch glatt in drei Sätzen mit 0:6 gegen BSC BB Berlin. Danach kam Martin Zink für Christian Beck ins Laufdorfer Team, das sich nur knapp mit 4:6 gegen den SV Dauelsen geschlagen geben musste. In dieser Besetzung steigerten sich die Laufdorfer gegen den SV Querum und holten nach fünf Sätzen (5:5) ihren ersten Punkt. Die Einwechslung von Jan Böhm zahlte sich gegen Spitzenreiter Sherwood BSC Herne (0:6) nicht aus, bevor die Laufdorfer in ihrer Anfangsformation mit Hillebrecht, Beck und Koch ihren einzigen doppelten Punktgewinn mit 7:3 gegen Schlusslicht MASA Mülheim feierten. Nach der knappen 4:6 Niederlage gegen Köln gelang beim 5:5 Remis gegen Norderstedt der vierte Punktgewinn, mit dem sich die Ortsteilmannschaft der Gemeinde Schöffengrund ein Polster von sieben Punkten auf die Abstiegsplätze behielt.

Bogen Recurve

1. Bundesliga Nord:

1. Sherwood BSC Herne	119:47	35:7
2. SV Querum	114:62	31:11
3. BSC BB Berlin	105:61	30:12
4. SV Dauelsen	100:70	27:15
5. BSC Laufdorf	75:93	17:25
6. KKB Köln	63:113	11:31
7. SG Norderstedt	47:109	10:32
8. MASA Mülheim	47:115	7:35

In der Sporthalle Kranendonk in Mönchengladbach fehlte dem BSV Zierenberg am dritten Wettkampftag der zweiten Liga Dieter Dehnert, für den erstmals Ingo Josephs in sechs der sieben Begegnungen neben René Lettau und Henning Huckfeldt eingesetzt wurde. Als Spitzenreiter mussten die Zierenberger zum Auftakt gegen Schlusslicht Döbeln beim 5:5 Remis überraschend den ersten Punktverlust hinnehmen. Es folgte mit dem 2:6 gegen Holten eine weitere negative Überraschung, bevor gegen Hagen (6:0) der erste Sieg gelang. Gegen die Gastgeber vom Rheydter TV mussten die Nordhessen mit 4:6 die zweite Niederlage hinnehmen und danach folgte das zweite 5:5 Remis gegen die Erstligareserve des BSC BB Berlin. Im

hessischen Duell gegen Oberauhoff hatten die Zierenberger mit 4:6 erneut das Nachsehen, bevor zum Abschluss ein glatter 6:0 Erfolg gegen Spitzenreiter Blankenfelde glückte, mit dem René Lettau, Henning Huckfeldt und Ingo Josephs wieder bis auf zwei Punkte an die Tabellenspitze herankamen.

Erfolgreicher verlief der Wettkampftag in Mönchengladbach für das Team des 1. UTK BSC Oberauhoff. Mit 11 von 14 möglichen Punkten verbesserten sich Adolf Mohr, Philip Widmer und Philipp Löhr auf den zweiten Tabellenplatz und rückten punktgleich zum Spitzenreiter Blankenfelde auf. Die Stadtteilmannschaft von Idstein war mit einer 3:7 Niederlage gegen Hagen in den Wettkampftag gestartet, doch danach folgten gegen Rheydt (6:4), Döbeln (7:3), Holten (6:2) drei Siege in Folge. Nach dem 5:5 Remis im Spitzenduell gegen Blankenfelde kam Lars Dorfner beim Sieg über Zierenberg für Löhr ins Team. Zum Abschluss beendete die BSC-Stammformation den Wettkampftag mit einem sicheren 6:0 über die Berliner Erstligareserve.

2. Bundesliga Nord:

1. Blankenfelder BS	113:71	30:12
2. UTK BSC Oberauhoff	111:79	30:12
3. BSV Zierenberg	106:74	28:14
4. BSC BB Berlin II	91:83	24:18
5. Rheydter TV	92:88	19:23
6. TuS GW Holten	87:95	18:24
7. BC Hagen a.T.W.	59:109	11:31
8. Döbelner BS	59:119	8:34

Arolsen verliert die Tabellenführung

In der Regionalliga West verlor das Team des SV Arolsen die Tabellenführung an den Gastgeber des dritten Wettkampftages, CFB Soest. Über den Verlauf der Wettkämpfe berichten Petra und Jan Heimbeck für die Nordhessen: „Platz zwei nach dem dritten Wettkampftag lautet das Fazit des Arolser Bogensportteams. Als Aufsteiger und Außenseiter startete das Arolser Quintett mit Oliver Huber, Petra und Jan Heimbeck, Susanne Häntsch und Sebastian Biermann in die Saison 2016. Als Mitfavorit gingen sie in den dritten Wettkampftag in Soest und wollten ihre Tabellenführung verteidigen. Zu Beginn trafen die Residenzstädter auf den Solinger SC und siegten mit 6:0. Aber gleich im zweiten Match gegen den Ex Bundesligisten BSC Oberhausen gab es den ersten Dämpfer. Die Oberhausener starteten mit einer 56 und 57er Passe furios und Arolsen lag gleich mit 0:4 im Rückstand. Nun gelangen dem Team 56 Ringe und sie verkürzten auf 2:4. Der folgende Satz endete Unentschieden 55:55. Nun galt es den 3:5 Rückstand wettzumachen und wenigstens noch einen Matchpunkt zu retten. Nervenstark schoss der SV eine 57 und rettete das Unentschieden. Auch danach gab es ein spannendes Match gegen den HSC Hamm. Mit 7:3 hatten die Arolser das bessere Ende für sich. Gegen den BS Stommeln erreichte das Team von Mannschaftskapitän Petra Heimbeck ein glattes 6:0 und ging mit guten 7 Matchpunkten in die Pause.

Danach wartete der BSC Bocholt auf die Arolser. Mit 56, 55 und 58er Passen führte der SV schnell mit 5 : 1 doch dann drehten das junge Bocholter Team das Match und holte sich mit 57:56 und 59:57 die vier Punkte die ihnen zum Unentschieden reichten. Dieser Rückschlag hatte für Arolsen Folgen. Sie verloren den Faden und

gaben gegen Iserlohn wieder ein 3:1 Führung aus der Hand. Mit 7:3 gingen diese entschiedenen Punkte an das Ligaurgestein BSC Iserlohn. Auch im letzten Match gegen die ganz starken Soester Gastgeber gab es nichts zu holen für die Arolser. Mit 0:6 musste Sie die Überlegenheit der Soester anerkennen. Dennoch bleibt vom Wettkampftag ein positiver Eindruck. Mit nunmehr 26:16 Matchpunkten liegt der SV auf dem zweiten Tabellenplatz und hat nur zwei Punkte Rückstand auf den Tabellenführer CFB Soest. Der Vorsprung auf Rang 6 als erster Abstiegsrang beträgt 6 Punkte, so dass der angestrebte Klassenerhalt relativ sicher erscheint. Bester Schütze am dritten Wettkampftag war Jan Heimbeck mit einem Schnitt von 9,23 vor Oliver Huber, 9,17 Ringe.

Regionalliga West:

1. CfB Soest	100:68	28:14
2. SV Arolsen	97:79	26:16
3. BBC Bocholt	101:77	25:17
4. BSC Iserlohn	93:83	23:19
5. BSC Oberhausen	87:83	23:19
6. Stommelner BS	83:89	20:22
7. Hammer SC	71:97	16:26
8. Solinger SC	62:118	7:35

Eberstadt baut seinen Vorsprung aus

Am dritten Wettkampftag der Hessenliga konnten die Bogenschützen des SV Eberstadt ihren Vorsprung in der Tabelle auf fünf Punkte ausbauen. In der Bauschheimer Sporthalle gewannen die Eberstädter sechs der sieben ausgetragenen Begegnungen und haben eine gute Chance, am letzten Wettkampftag (6. Februar 2016 in Fulda) den Titelgewinn ins Ziel zu bringen.

Mannschaftsführerin Renate Forster nutzte am dritten Wettkampftag die Möglichkeit, im Verlauf der sieben Wettkämpfe insgesamt sechs Aktive einzusetzen, von denen Lukas Reisser, Nils Bahl und Veronika Brabetz jeweils fünf Begegnungen bestritten. Vier Mal ging Pascal Forster an die Schießlinie, während Lars Najorka und Richard Kauffels jeweils nur einmal zum dreiköpfigen Team gehörten. Nach dem kampflosen Auftakterfolg gegen Gießen wurden die Eberstädter vom unerwartet starken Team des SV Selzerbrunnen mit 7:1 überrascht. Nach dieser Niederlage setzte Renate Forster neben ihrem Sohn Pascal wieder Veronika Brabetz und Nils Bahl und dieses Trio ließ dem SV Steinbach mit 6:0 keine Siegchance. Danach kam Lukas Reisser ins Team, der alle vier Begegnungen bestritt, in denen die Eberstädter gegen Laufdorf (6:4), Meerholz (6:4), Böddiger (6:0) und Hanau (6:0) gewannen und damit ihre Spitzenposition ausbauten.

Neben den Eberstädtern gehörte die Erstligareserve des BSC Laufdorf zu den Gewinnern des dritten Wettkampftages. Alexander Becker, Manuel Becker, Nils Friedchen, Annemarie Schäfer und Julian Döpp holten insgesamt zwölf von 14 möglichen Punkten und verbesserten sich vom fünften auf den dritten Tabellenplatz. Verlierer des Wettkampftages waren die Aktiven des TV Meerholz, die nur drei Punkte holten und auf den fünften Tabellenplatz zurückfielen. Günter Naumann und Andreas Walczyk bestritten für Meerholz alle Begegnungen. Alexander Fröse kam fünf Mal zum Einsatz und für den ehemaligen Nationalschützen wurde in den letzten beiden Wettkämpfen Stefan Breifelder eingewechselt.

Blau Gelb Hanau konnte nur acht Punkte gewinnen und verlor damit etwas Boden auf die führenden Eberstädter. Zudem schlossen die Verfolger nach Punkten auf und die Hanauer konnten nur knapp ihren zweiten Tabellenplatz behaupten. Agnes Werner, Tim Vogt, Thorsten Geibig bestritten fast alle Wettkämpfe, während Christian Schuster nur einmal im Hanauer Team eingesetzt wurde.

Am Tabellenende steht der SV Gießen bereits als Absteiger fest, nachdem das Team zum dritten Mal nicht antreten konnte. Gegen den Abstieg kämpfen noch die Mannschaften vom SV Steinbach und SV Selzerbrunnen, die beide jeweils sechs Punkte gewannen und damit auf den Rängen sechs und sieben blieben. Für Selzerbrunnen stand Markus Berberich erstmals neben Jérôme Correia und Katrin Kuhne im Team. Beim SV Steinbach hatten Richard Schmitt und Sebastian Manns den größten Anteil an den Punktgewinnen.

Hessenliga:

1. SV Eberstadt	116:44	34:8
2. SV BG Hanau	105:61	29:13
3. BSC Laufdorf II	103:61	29:13
4. SV Böddiger	103:65	28:14
5. TV Meerholz	88:82	21:21
6. SV Steinbach	68:102	14:28
7. SV Selzerbrunnen	55:97	13:29
8. SV Gießen	0:126	0:42

Bogen Compound

Rüsselsheimer BSC-Schützen behaupten Tabellenspitze

Als Gastgeber des dritten Wettkampftages der Hessenliga behaupteten die Rüsselsheimer Bogenschützen ihre Spitzenposition in der Compoundbogenliga. BSC-Coach Ralf Stolz musste auf Neuzugang Jens Asbach verzichten, für den Paul Rauch ins Rüsselsheimer Team zurückkehrte, das zum Auftakt des Wettkampftages in der heimischen Bauschheimer Sporthalle einen leichten 7:1 Sieg gegen Schlusslicht Wehen feierte. Gesundheitlich leicht angeschlagen pausierte Rauch nach der knappen 4:6 Niederlage in der zweiten Begegnung gegen Niederwetz und neben den Routiniers Steven Frychel und Ingo Zumbroich kam Petra Stolz ins BSC-Team. Das neuformierte BSC-Trio unterlag gegen den PBC Bürstadt mit 3:7 und danach vertraute Ralf Stolz wieder seiner Auftaktformation, in der sich Paul Rauch neben Frychel und Zumbroich deutlich steigerte. Nach dem glatten 6:0 über den BSC Hochtaunus und einem 5:5 Remis gegen Flobert Offenbach gewannen die Rüsselsheimer die Spitzenbegegnungen gegen Böddiger (6:4) und Fulda (6:2).

Mit vier Siegen, zwei Unentschieden und einer Niederlage gegen den SV Böddiger (4:6) holten die Aktiven von Flobert Offenbach die meisten Punkte am dritten Wettkampftag. In allen sieben Begegnungen trat das Trio Pierre Michel Biko, Björn Bullinger und Christopher Harbrecht in unveränderter Aufstellung an. Das Team des BSC Fulda fiel mit 7:7 Punkten etwas hinter Tabellenführer Rüsselsheim zurück, behauptete aber den zweiten Platz vor Böddiger und Offenbach, die punktgleich aufschlossen. Für Fulda bestritten Andreas Schaum und Christian Schönfeld alle sieben Begegnungen. Fünf Mal stand Michael Schreiner im Team und Timo Weber

ging zwei Mal für Fulda an die Schießlinie. Für den SV Böddiger behaupteten fünf Aktive den dritten Tabellenplatz, von denen Carolin Landesfeind in allen Begegnungen eingesetzt wurde. Verlierer des dritten Wettkampftages war die Mannschaft vom BSC Hochtaunus, die nur vier Punkte gewinnen konnte und als Tabellenfünfter den Anschluss zu den führenden Teams verlor.

Hessenliga:

1. BSC Rüsselsheim	108:72	29:13
2. BSC Fulda	108:72	26:16
3. SV Böddiger	104:80	26:16
4. Flobert Offenbach	105:83	26:16
5. BSC Hochtaunus	82:88	20:22
6. PBC Bürstadt	89:103	18:24
7. SpS Niederwetz	70:116	13:29
8. SV Aarfalke Wehen	62:114	10:32